

Umweltamt, 30. Mai 2018

Anfrage der Ratsgruppe Bürgernähe / Piraten zur Sitzung des AfUK am 12.6.2018

Multiresistente Keime in Oberflächengewässern

Frage:

In wie weit wurden in der Vergangenheit Bielefelder Gewässer wie der Johannisbach auf multiresistente Keime untersucht?

Antwort:

Dem Umweltamt, der Bez. Reg. Detmold und dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) sind keine Messungen von multiresistenten Keimen in Bielefelder Gewässern bekannt. Das LANUV wird in diesem Jahr erstmalig spezielle Badegewässer auf multiresistente Keime untersuchen, allerdings nicht im Bielefelder Raum.

1. Zusatzfrage:

In welche Bielefelder Gewässer außer dem Johannisbach wird zeitweise, z. B. bei Starkregenereignissen Mischwasser eingeleitet?

Antwort:

Derzeit wird an 69 Einleitungsstellen Mischwasser über Regenüberläufe, Regenüberlaufbecken und Stauraumkanäle in Gewässer eingeleitet. Dies geschieht zur Entlastung des Kanalnetzes bei starken Regenfällen. Für alle Einleitungen liegen Genehmigungen vor. Eine Übersichtskarte der Siedlungsbereiche mit Mischsystem bzw. Trennsystem ist als Anlage 2 beigefügt.

In der Internetanwendung „ELWAS“ des Landes NRW können die Mischwassereinleitungen im Detail über eine Kartenanwendung eingesehen werden:

<http://www.elwasweb.nrw.de/elwas-web>.

Eine Anwendungshilfestellung (Bildschirmausdruck) ist als Anlage 1 beigefügt.

2. Zusatzfrage:

Ist bei diesen Gewässern eine Verunreinigung mit multiresistenten Keimen auszuschließen?

Antwort:

Nein, eine Verunreinigung kann nicht ausgeschlossen werden.

M. Wörmann

Anlage 1: Anwendungshilfestellung zu ELWAS

Anlage 2: Mischwassergebiete und Sonderbauwerke in Bielefeld

Anlage 3: Ausarbeitung des Ministeriums vom März 2018 zu Multiresistenten Keimen